



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Kommission Lehre und Studium
Prof. Dr. Dino Capovilla

an alle Mitglieder der Kommission Lehre und Studium

im Hause

Sitz: Georgenstr. 36
Unter den Linden 6
10099 Berlin
BearbeiterIn: Ulrike Schulze
Tel.: +49-30-2093-66736
E-Mail: kls-reha@hu-berlin.de

Berlin, den 14.05.2018

Protokoll zur Sitzung am 25.04.2018 (16:00-18:15 Uhr)

Anwesende: Prof. Dr. Dino Capovilla
Prof. Dr. Wolfgang Lamers
Prof. Dr. Claudia Becker
Prof. Dr. Michael Wahl (ab TOP3)
Ulrike Fickler-Stang
Sophia Falkenstörfer
Josef Hofmann
Katharina Weiland
Dr. Grit Wachtel
Dr. Manfred Gehrman
Flora Cantagrel
Melissa Lara Blank
Ole Schäfer
Sophia L. Volk
Ulrike Schulze (Protokollantin)

TOP 1 Vorbereitung Lehrplanung und Lehreingabe WiSe 18/19
TOP 2 Vorlesung Einführung in die Grundlagen der empirischen Sozialforschung
TOP 3 Begrenzung der Seminargröße
TOP 4 Stellung der KLS im Institut
TOP 5 Kooperation Raumkommission und KLS
TOP 6 Informationen zum aktuellen Stand
TOP 7 Sonstiges

TOP 1: Vorbereitung Lehrplanung und Lehreingabe WiSe 18/19

- Fr. Falkenstörfer informiert über die Fristen zur Lehreingabe:
 - Lehrplankonferenz: 23.05., 10-12 Uhr, LWS
 - Freiwillige AGNES-Lehreingabemeetings (s.u.): 08.06., 9-12 Uhr oder 11.06., 14:30-17:30 Uhr oder 13.06., 9-12 Uhr im PC-Pool
 - Eintragung der Lehre bei AGNES bis spätestens 15.06.
 - KLS-Sitzung am 27.06., 10-12 Uhr, LWS
- In einer Liste wird eingetragen, wer die **Ansprechpartner_innen für die Lehreingabe** in den Abteilungen sind, damit die Kommunikation zwischen KLS und den Abteilungen flüssiger laufen kann.
- Die stud. Mitarbeiterinnen der KLS bieten drei Termine zur gemeinsamen **AGNES-Lehreingabe** im PC-Pool an, um Fragen zur Eingabe und zu AGNES direkt und unkompliziert beantworten zu können. Anmeldungen sind nicht nötig. Die Terminvorschläge, werden einmal an alle Mitarbeiter_innen des Instituts gesandt.
- Fr. Falkenstörfer erinnert daran, dass **MAPs** auch in Veranstaltungen von **Lehrbeauftragten** möglich sein müssen. Die Abteilungen müssen intern klären, ob die Prüfungen durch die LAs oder durch andere Mitarbeiter_innen abgenommen werden. Vom Institut gibt es keine extra Vergütung für Prüfungen bei Lehraufträgen.
- Fr. Schulze stellt ein neues **digitales Formular** für die Anträge auf Blockseminare und Teilnehmerbegrenzung vor. Anträge auf Teilnehmerbegrenzung können nun auch dauerhaft gestellt werden, das heißt sie müssen nicht jedes Semester neu eingereicht werden, werden jedoch jedes Semester durch die KLS neu geprüft. Nach Ausfüllen des Formulars wird eine Bestätigungsmail versandt. Die Formulare für Lehraufträge können bisher noch nicht digitalisiert werden, eventuell wird das Formular jedoch überarbeitet.
- Fr. Wachtel fragt an, ob es eine Übersicht zu Rechten und Pflichten von Lehrbeauftragten gibt und wird damit beauftragt, bei Fr. Lay nachzufragen.

TOP 2: Vorlesung Einführung in die Grundlagen der empirischen Sozialforschung

- H. Gehrman beklagt immensen Schwund von Studierenden in der Vorlesung im Modul 1 (BA Sonderpädagogik 2015), da keine Prüfung und keine Arbeitsleistung notwendig sind und die Vorlesung seiner Meinung nach im 1. Semester zu früh angesetzt ist.
- Die Vorlesung wird mit der Änderungsordnung des BA Sonderpädagogik 2015 (siehe TOP 5) aus der Studienordnung rausgenommen.

TOP 3: Begrenzung der Seminargröße

- H. Capovilla und Fr. Falkenstörfer bringen einen Entwurf für einen Beschlussantrag im Institutsrat in die Sitzung ein, nachdem Seminare, bei denen über 50 TN vor Veranstaltungsbeginn angemeldet sind, geteilt werden sollen (siehe Anhang). Das Parallelseminar soll entweder über Lehraufträge aus dem Institutshaushalt oder über Deputatsverschiebungen in der Abteilung gedeckt werden.
- Die KLS spricht sich aus verschiedenen Gründen (Kapazität kann nicht gedeckt werden, schnelles Finden von LAs nicht möglich, spät eingerichtete Seminare schlecht besucht, Seminargrößen werden sich automatisch durch kommende Stellen bis 2020 regulieren) gegen den Entwurf aus.

TOP 4: Stellung der KLS im Institut

- H. Capovilla und Fr. Falkenstörfer bringen einen Entwurf zur Konstituierung der KLS am Institut in die Sitzung ein, der im nächsten Institutsrat neu bestätigt werden soll

(siehe Anhang). Dabei setzt sich die KLS weiterhin nach den Funktionen im Institut zusammen und ist ein offenes, beratendes Gremium.

- Die KLS entscheidet sich gegen den neuen Entwurf und rät dazu, die Festsetzung, die vor zwei Jahren im Institutsrat verabschiedet wurde beizubehalten und nur den KLS-Vorsitz neu vom Institutsrat einsetzen zu lassen (H. Capovilla übernimmt den Vorsitz von H. Lamers). Die KLS behält die Aufgaben, über Blockveranstaltungen und Teilnehmerbegrenzungen zu entscheiden und bei Anträgen auf Lehraufträge zu prüfen, ob sie notwendig sind und im zweiten Schritt bei der Haushaltskommission zu erfragen, wie viele Mittel dafür zur Verfügung stehen.
- Das Team aus Fr. Falkenstörfer, H. Capovilla und den stud. Hilfskräften der KLS überlegt sich, ob der Entwurf dennoch in überarbeiteter Form als interne Geschäftsordnung der KLS dienen kann.

TOP 5: Kooperation Raumkommission und KLS

- Frau Falkenstörfer informiert darüber, dass es in der Vergangenheit Unstimmigkeiten im Institut gab, wie die Aufgaben zwischen Raumkommission und der KLS getrennt werden und wer für die Schlüsselherausgabe bspw. bei Lehrbeauftragten zuständig sei.
- Die KLS (stud. HK) ist weiterhin für die Seminarraumvergabe zuständig, die Schlüsselverwaltung läuft über die Abteilungsleiter, ggf. über die Institutsleitung. Die Raumkommission ist für die Verwaltung der Büroräume zuständig.

TOP 6: Informationen zum aktuellen Stand

Frau Falkenstörfer informiert die KLS zum aktuellen Stand in folgenden Themen:

- **Förderschwerpunktswahl in Agnes:** Laut Referat Studium und Lehre der Fakultät gibt es die Möglichkeit im Juni/Juli einmalig alle Fachrichtungen aller zur Zeit immatrikulierten Studierenden im BA Sonderpädagogik und BA Bildung an Grundschulen über AGNES zu erheben. Diese Erhebung ist nicht rechtlich bindend! Folgend wird immer Ende April die jeweils neue Kohorte (im 2. Fachsemester) erhoben. Diese Zahlen können mit der Anzahl der aktuell immatrikulierten Studierenden abgeglichen werden (siehe TOP7 Sonstiges, Jasper-Soft). Für mögliche Testläufe der Abfrage bieten sich u.a. H. Lamers und Fr. Wachtel an.
- **Änderungsverordnungen BA/M.Ed. Sonderpädagogik 2015:** Die vom Institut vorgeschlagenen Änderungen sind an das Referat Studium und Lehre der Fakultät weitergereicht worden. Für den BA Bildung an Grundschulen wird es keine Änderungsordnung geben. Innerhalb der nächsten Wochen sollen die fertigen Änderungsordnungen an alle Institutsratsmitglieder verschickt werden, damit die Änderungen im kommenden Institutsrat verabschiedet werden können. Damit sieht der Zeitplan vor, dass die Änderungen zum WiSe 18/19 in Kraft treten können.
- **Härtefallanträge:** Zum SoSe 2018 gab es keine rechtlich wichtigen Härtefallanträge. Die Studierenden können sich auch nach der Frist zur Antragsstellung mit Fragen zu Härtefällen bei Fr. Falkenstörfer melden. Härtefälle in Bezug auf des Praxissemester verwaltet die PSE.

TOP 7: Sonstiges

- Der BA Rehabilitationswissenschaften 2009 und der M.Ed. Rehabilitationwissenschaften 2010/2008 laufen zum WiSe 18/19 aus. Die Studierenden wurden bereits über die obligatorische Studienberatung bei der Studienfachberatung informiert.
- Die Studiengangskoordinatorin und die Studienfachberater_innen haben den Zugang zu **Jasper-Soft** (einer Statistiksoftware der HU mit der Möglichkeit, Immatrikulationszahlen und Studienverläufe nach Semestern zu analysieren) erhalten.

Falls statistische Zahlen benötigt werden, können die oben genannten Personen gerne danach gefragt werden.

- Dem Institutsrat wird in Kürze ein **Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten** für das gesamte Institut zum Beschluss vorgelegt, der in der Vergangenheit von der Studiengangskoordinatorin und den stud. HK der KLS erarbeitet wurde. Der Leitfaden ist eine Empfehlung zum wiss. Arbeiten und nicht verbindlich. Ebenso wird zur Zeit ein Orientierungspapier zu den unterschiedlichen Formen der Modulabschlussprüfungen erstellt, das nach Fertigstellung an die Abteilungsleiter_innen verschickt wird.
- Fr. Falkenstörfer informiert, dass die **Lehrexporte** in den Modulen zum Berufsfelderschließenden Praktikum sowie im Modul 7 im BA Rehabilitationspädagogik offiziell in den Kapazitätsberechnungen repräsentiert sind und falls es Fragen dazu gibt, auch so darüber informiert werden kann.
- In Bezug auf das **Berufsfelderschließende Praktikum** treffen sich die Lehrenden der Vor- und Nachbereitungsseminare in Kürze, um ein gemeinsames Konzept für das Institut zu erarbeiten.
- Auf Nachfrage von H. Schäfer wird informiert, dass Gremiensitzungen von offiziellen Gremien für Studierende ein Entschuldigungsgrund sind, bei zeitgleich stattfindenden Lehrveranstaltungen zu fehlen. Bei Problemen sollen sie sich an den Gremienvorsitz wenden.